

Glückstadt / Wilstermarsch

Mit Halleluja in die Casting-Show

Sängerin aus der Wilstermarsch stellt sich auf der Suche nach der Voice of Germany morgen Abend der Jury

WILSTERMARSCH „Jetzt werde ich Sängerin!“ Als Ute Ullrich diesen Beschluss fasst, war sie 24 Jahre alt, hatte ihre 21. Stimmband-Operation hinter sich und auch noch ein Auge verloren. Ihre Vita klang nicht sehr zukunftsweisend. Die Ärzte hätten ihr damals noch ein halbes Jahr gegeben, spricht sie ganz offen über ihre schwere Erkrankung. Inzwischen ist Ute Ullrich 53 Jahre alt, singt seit fast 30 Jahren und steht jetzt vor ihrer bislang größten musikalischen Herausforderung. Sie will in der ProSieben/Sat1-Casting Show Voice of Germany werden. Morgen Abend stellt sie sich bei den Blind Auditions dem Urteil der fünfköpfigen Jury, die dann darüber entscheidet, ob die Sängerin aus der Wilstermarsch eine Runde weiter in die so genannten Battles kommt.

„Bis jetzt ist mein Leben eine einzige Granate“, sprüht Ute Ullrich nur so vor Lebensfreude. Dabei hatte sie vor ihrem großen Auftritt reichlich Muffensausen. Vier Jahre lang hat sie mit sich gerungen, immer wieder Ausreden gefunden, warum sie am Casting nicht teilnehmen könne. „Im Grunde hatte ich nur Angst“, bekennt sie ganz offen. Dabei fehlte es hier nicht an Bühnenerfahrung. Nach professioneller Gesangsausbildung stand sie am Mikrofon einer Bluesband, bildete mit dem Pianisten Paul Held das Duo Casablanca und gab Musicals ihre Stimme. Drei Jahre lang improvisierte sie mit Olaf Plotz und Martin Altmann in der Itzehoer Band Conbakele. Die wohl auch auf die vielen medizinischen Eingriffe zurückzuführende Reibeisenstimme wurde ihr Markenzeichen. Passend dazu ihre musikalischen Vorbilder: Die Bandbreite reicht von Janis Joplin bis Amy Winehouse. Ihren erlernten Beruf als Medizinisch-Technische Assistentin hat sie längst an den Nagel gehängt.

Seit fast 15 Jahren lebt die gebürtige Pfälzerin mit Ehemann, Tochter und zwei Katzen auf einem schmuck ausgebauten Rest-



Drücken Ute Ullrich (Mitte) hinter den Kulissen die Daumen: ihre Freundinnen Maren Pien, Marita Martens, Babette Eikenberg, Christina Salopek und Schwester Gaby Eckel.

PRIVAT

hof vor den Toren von Wilster. Hier hat die Power-Frau wohl auch die Ruhe und die Kraft für ihre weitere musikalische Entwicklung gefunden. Statt bekannte Songs zu covern, singt sie heute vorwiegend eigene Lieder

mit Texten über Lebensfreude und die Lust am Glücklichein. Die Einstiegsbilder auf ihrer Homepage zeigen sie mitten in einem Getreidefeld. Programmatisch auch die Titel ihrer beiden ersten CDs: „Einfach ich“ und

„Herzkraft“. Eine dritte CD ist in der Planung.

Und jetzt Voice of Germany. „Ich hatte Angst, dass sich wegen meines Alters verurteilt werde“, sagt Ute Ullrich, mit 53 Jahren die älteste Teilnehmerin in der

aktuellen Staffel. Mut gemacht habe ihr eine 45-Jährige aus einer früheren Staffel. Und dann sei ohnehin alles ganz schnell gegangen. Einladung zum Casting – „als einer von 120.000 Bewerbern“. Zwei Tage später in Berlin, 20 Sekunden vorgesungen. Sie wählte einen Part aus „Halleluja“, was wohl überzeugte. Ute Ullrich landete unter den 140 Kandidaten in den Blind Auditions. Hier wenden die fünf Jury-Mitglieder der Bühne den Rücken zu, drücken erst dann auf den Bother, wenn die Stimme überzeugt.

„Das ist ein großes Miteinander, ein Wir-Gefühl. Und es wird viel gesungen und gelacht“, beschreibt die Sängerin das Leben hinter den Kulissen der Casting-Show. Vor allem die jungen Teilnehmer seien „ganz aufgedreht“. Es seien auch schon richtige Freundschaften entstanden. Konkurrenzdenken gebe es in dieser Phase noch nicht. „Das kommt dann wohl erst in den Battles.“ Bis dahin feilt jeweils ein Jury-Mitglied an den Leistungen der einzelnen Teilnehmer. Morgen Abend entscheidet sich, ob auch Ute Ullrich einen Coach bekommt und wer das sein wird. Sie hat genau 90 Sekunden Zeit für ihre musikalische Überzeugungsarbeit.

53 Jahre alt und alles andere als leise. Ute Ullrich hat an die Altersgruppe 50 Plus immer auch eine Botschaft: „Ich will zeigen, dass man jederzeit etwas Verrücktes machen kann.“ Wichtig sei dabei stets nur, dass man sich selber mag. Ihr Video „So wie ich bin“ versteht sie auch als eine Anleitung zum Glücklichein. „Da habe ich schon 40.000 Klicks, und da bin ich schon ein bisschen stolz drauf.“ Bei den Blind Auditions will Ute Ullrich morgen Abend (SAT 1, ab 20.15 Uhr) genau diese Stimmung rüberbringen.

Übrigens: Am 11. November kann man Ute Ullrich bei einem Auftritt in Oelixedorf „Unter den Linden“ auch live erleben.

Volker Mehmel